

# „Es werden mehrere Millionen sein“

**Kurz gefragt:** Landrat Jürgen Müller spricht über die geplante Sanierung des Johannes-Falk-Hauses in Lippinghausen. Fachleute prüfen derzeit die umfangreiche Modernisierung der Gebäude, von denen einige aus dem Jahr 1978 stammen

■ *Herr Müller, die Förderschule Johannes-Falk-Haus muss von Grund auf saniert werden. Die Neue Westfälische hat am Mittwoch ausführlich berichtet. Wie geht es jetzt weiter?*

**JÜRGEN MÜLLER:** Es gibt eine erste Übersicht über die Sanierungsmaßnahmen. Der Kirchenkreis hat mir diese in der vergangenen Woche übergeben. Die dort aufgeführten Maßnahmen werden jetzt von Fachleuten des Kreises und Mitarbeitern der Firma Goldbeck geprüft. Danach treffen

der Schul- und Kulturausschuss und der Kreisausschuss die Entscheidung über die Beteiligung des Kreises Herford.

*Land, Kreis und Kirchenkreis sind beteiligt. Wie sind bei der Sanierung die Aufgaben verteilt?*

**MÜLLER:** Der Kirchenkreis ist Träger des Johannes-Falk-Hauses, das eine sogenannte Ersatzschule ist. Die Betriebskosten einschließlich der Kosten für die Lehrer werden vom Land getragen. Der Kreis hat

sich bei der Gründung der Schule verpflichtet, nicht vom Land übernommene Betriebskosten sowie Investitionskosten zu übernehmen.

*Um welche Summe geht es bei den Investitionen?*

**MÜLLER:** Da die Maßnahmen in der Prüfung sind, wäre es unseriös, Zahlen zu nennen. Es werden aber sicherlich mehrere Millionen Euro sein.

*Wann beginnen die Baumaßnahmen frühestens?*

**MÜLLER:** Für die Nennung eines Termins ist es zu früh.

*Welche Rolle spielt das Johannes-Falk-Haus in der Schul-*



**Landrat: Jürgen Müller.** FOTO: FM

*landschaft des Kreises?*

**MÜLLER:** Als einzige Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung spielt diese im Kreis Herford eine wichtige Rolle in der angemessenen Versorgung und Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Unterstützungsbedarfen. Dies gilt auch für die Weiterentwicklung der inklusiven Schullandschaft.

---

**Aufgezeichnet von  
Kristine Greßhöner.**